

Nebentätigkeit

Beitrag von „thunderdan“ vom 13. Juli 2010 13:04

Vielen Dank, Piksieben für deinen Bericht von der Front! 😊

Ich finde 50% Abbrecher schon erschreckend, denn hier geht es ja nicht um ein Studium, also den Beginn der Berufsausbildung (in der man auch mal ein wenig rumprobieren kann). Viele geben ja vielmehr ihren alten Beruf auf und da sollte man sich doch schon seeeeehr gut damit auseinander setzen.

Zitat

Original von Piksieben

...

Ich habe zum Teil nicht ganz verstanden, warum man einen guten Job aufgibt, um diese Ausbildung zu machen (mit z. T. deutlich über 40 Jahren)....

Gibt wirklich jemand einen guten job auf? Hier geht es ja um Seiteneinsteiger, d.h. der Bereich wird gewechselt. Das macht man doch nur, wenn irgendetwas an dem bisherigen Job nicht gestimmt hat (und damit nicht gut war).

Naja, ich freue mich auf jeden Fall wie Schneekönig auf den Job, und da ich doch schon so einiges stressiges in meiner Karriere erlebt habe, lasse ich mich mal von dem Arbeitsaufwand und anstrengende Schülern und Kollegen (wobei die nach bisherigem Eindruck beim Hospitieren sehr nett sind) nicht entmutigen